

STELLUNGNAHME zu Antrag

14

KULT-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktbereich
	neu	41
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Transferaufwendungen	
Förderung eines Karlsruher Geburtshauses		

In Karlsruhe werden in drei Kliniken geburtshilfliche Abteilungen auf höchstem medizinischem Niveau vorgehalten. Im Diakonissenkrankenhaus, dem Vincentiuskrankenhaus sowie im Städtischen Klinikum Karlsruhe (SKK) kamen im Jahr 2014 über 5.400 Kinder zur Welt, davon im Städtischen Klinikum 2.169. Durch die seit 2003 im Städtischen Klinikum durchgeführte Zentralisierung der Kliniken für Frauen, für Kinder- und Jugendmedizin und für Kinderchirurgie unter einem Dach im Zentrum für Kinder und Frauen wird das Gesundheitsangebot „Rund um die Geburt“ vereint. Die enge Zusammenarbeit zwischen Geburtshelfern, Kinderärzten, Hebammen und Pflegekräften bietet bei jeder Geburt ein hohes Maß an Sicherheit für Mutter und Kind - immer unterstützend durch die Zuwendung des gesamten Teams.

Der Wunsch Karlsruher Eltern, in der Stadt ein Geburtshaus zu errichten, wird bei entsprechendem Votum und Auftrag des Gemeinderates gerne vom Städtischen Klinikum aufgegriffen. Aus Synergiegründen wären zum Beispiel eine Kooperation und Anmietung von Räumlichkeiten am Klinikum im Rahmen eines „Geburtshilflichen Netzwerkes“ möglich. Für die Integration freiberuflich tätiger Hebammen sind bereits jetzt Möglichkeiten angedacht und Gespräche erfolgt. Die Anzahl von freiberuflich tätigen Hebammen ist in Karlsruhe jedoch gering. Eine Konzeption für ein am Klinikum angegliedertes, oder auch eigenständiges, aber vom Klinikum unterstütztes Geburtshaus liegt noch nicht vor.

Da ein konkreter Unterstützungsbetrag noch nicht bezifferbar ist, ist der Antrag abzulehnen.